



Schickhardt-Realschule
Bilingualer Zug
Stuttgart



***Das Pädagogische
Konzept der
Schickhardt-Realschule
(Kurzfassung)***

Beantragung einer Gemeinschaftsschule

2014



1. Vorwort

Die Schulleitung und das Kollegium der Schickhardt-Realschule sehen die stetige Weiterentwicklung von Unterricht als eine ihrer wichtigsten Aufgaben an. So ist beispielsweise der bilinguale Unterricht seit sechs Jahren fester Bestandteil des Unterrichts und die unterrichtliche Kooperation mit dem benachbarten Gymnasium wurde im Fachbereich Französisch in Klassenstufe sechs gestartet.

Seit dem Schuljahr 2012/13 beschäftigt sich die Schickhardt-Realschule intensiv mit der veränderten Lernkultur und mit dem vom Kultusministerium und Landesinstitut für Schulentwicklung zur Verfügung stehendem Konzept der 4Bs (Beobachten-Beschreiben-Bewerten-Begleiten). Im Zuge dieses Schulentwicklungsprozesses erhält die Schulleitung und das Kollegium Unterstützung von einem Fachberater-Tandem „Unterrichts- und Schulentwicklung“ des Regierungspräsidiums Stuttgart, welches die Schule nun seit eineinhalb Jahren begleitet. Dieses Projekt der so genannten „Veränderten Lernkultur“ wird Ende dieses Schuljahres enden.

Die Schule verfolgt eine Individualisierung von Unterricht.

Aufgrund der vielfachen Erfahrungen beschlossen die Gremien der Schule, den Schulentwicklungsprozess fortzuführen und einen Antrag zur Gemeinschaftsschule zu stellen.

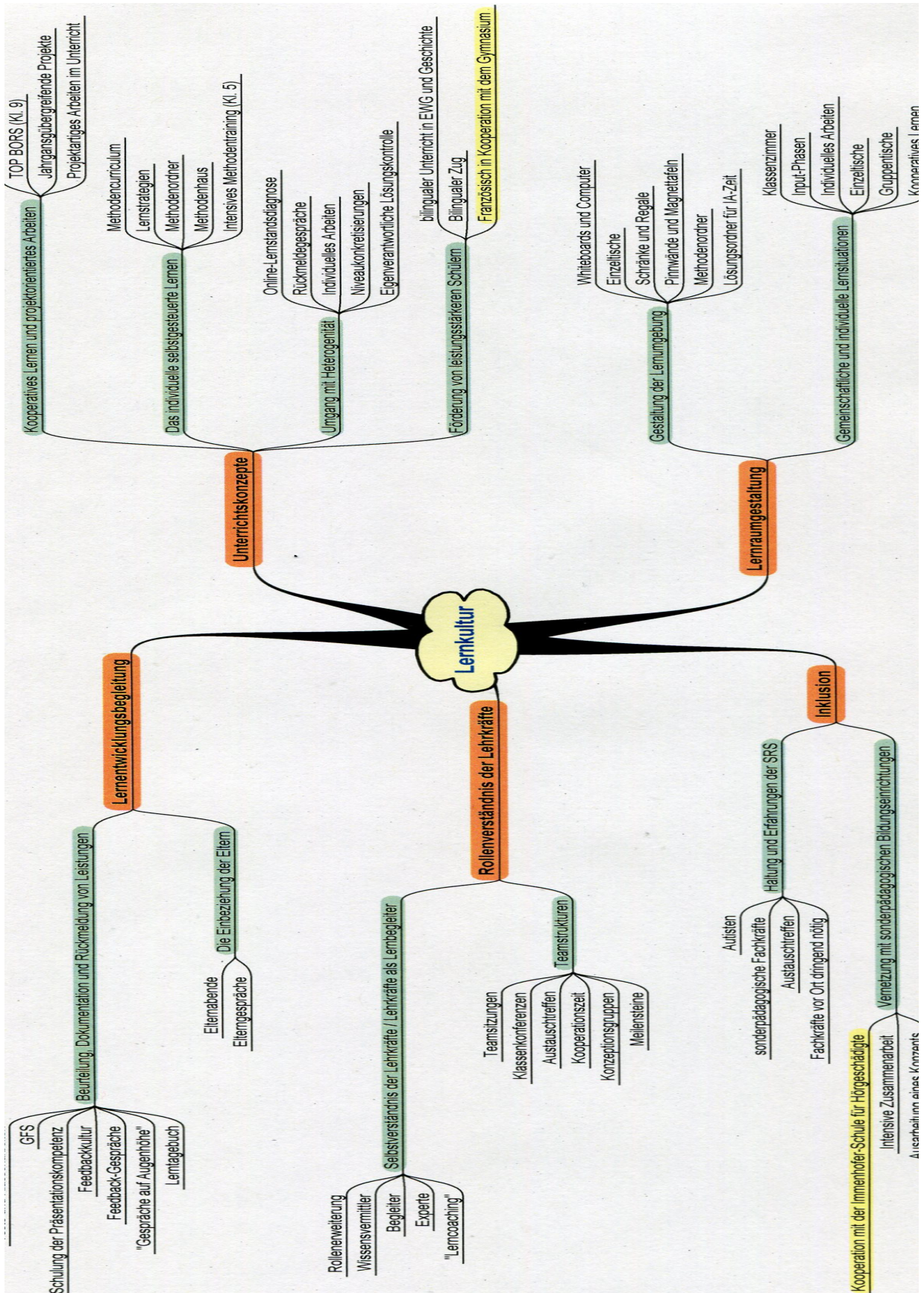
Um Ihnen einen Einblick über den aktuellen Stand des Pädagogischen Konzepts der Schickhardt-Realschule geben zu können, haben wir die unterschiedlichen pädagogischen Bereiche sprachlich stark reduziert und visualisiert.

Die Kurzfassung dokumentiert vor allem den Ist-Stand. Da sich das Konzept ständig weiterentwickelt, wird es im weiteren Verlauf unseres Schulentwicklungsprozesses zu Veränderungen und Adaptionen kommen.

Inhaltlich werden Sie Erkenntnisse über die Lernkultur unserer Schule, unser momentanes Ganztageskonzept, unsere Institution als lernende Organisation und die Verantwortungsbereiche der Schickhardt-Realschule gewinnen können. Des Weiteren erhalten Sie im Anhang eine Vorstellung über die Rhythmisierung des Schultages (Stundenplan) und die eingesetzten Arbeitsmaterialien und -methoden.

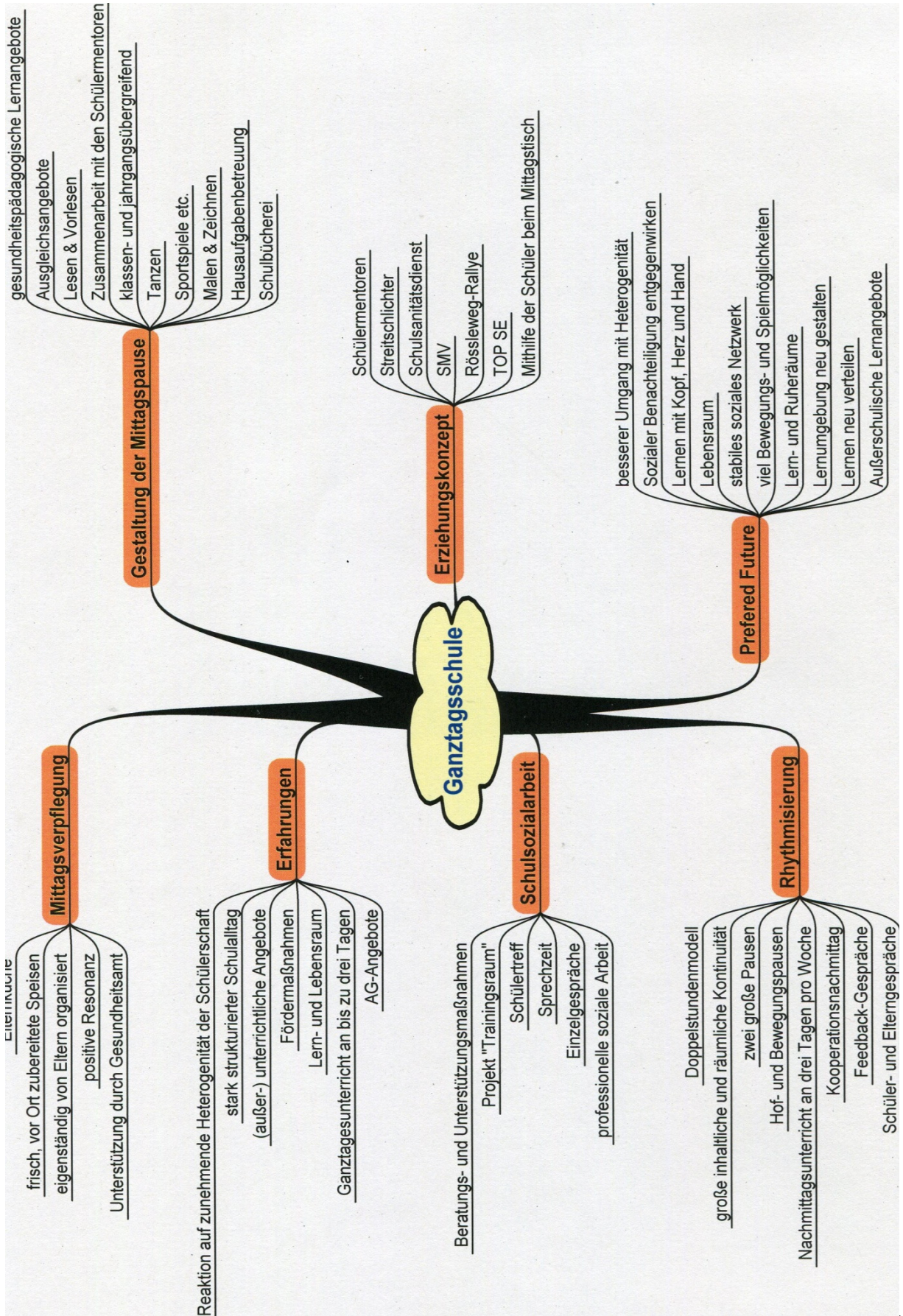


2. Lernkultur





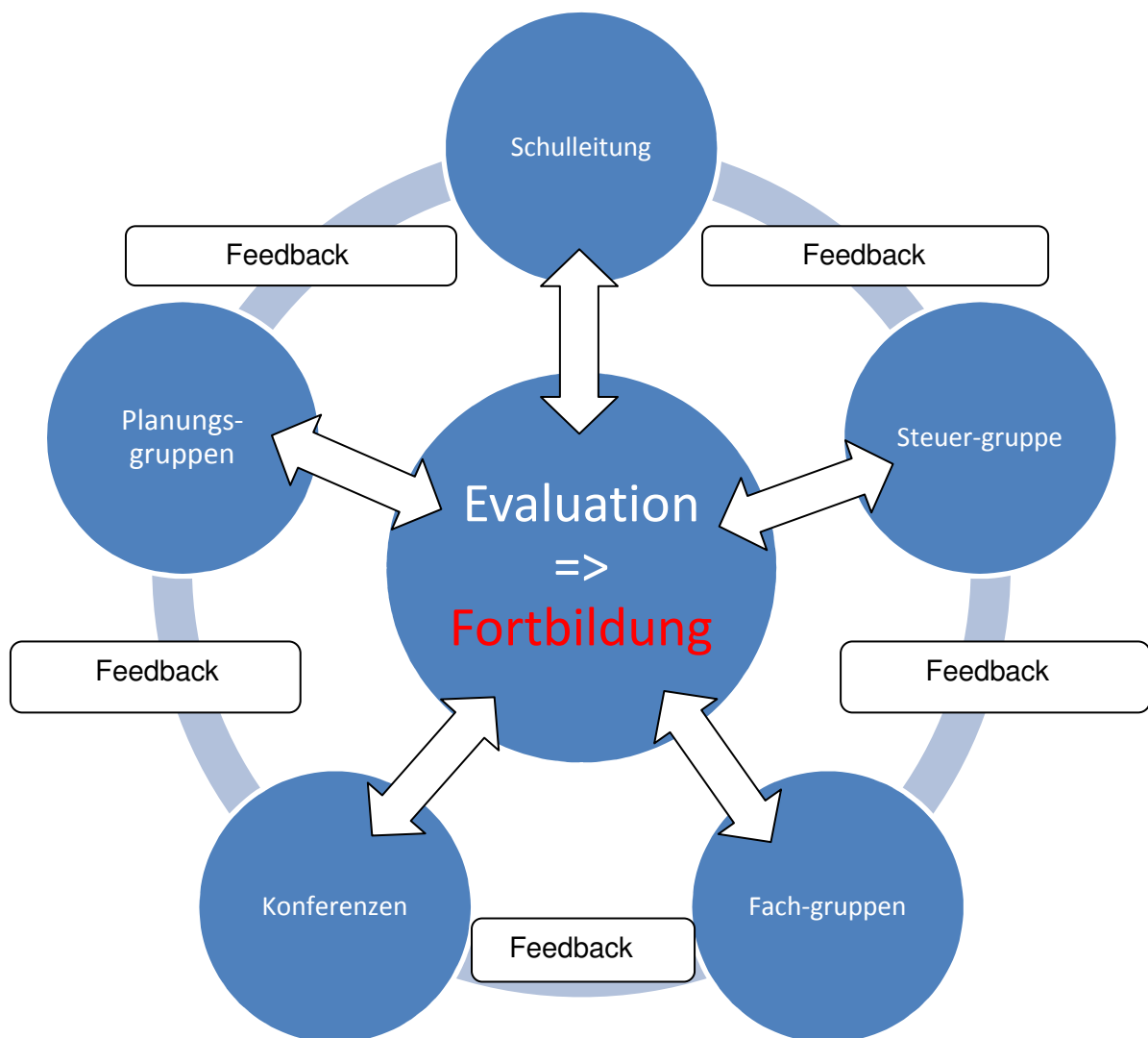
3. Ganztagschule





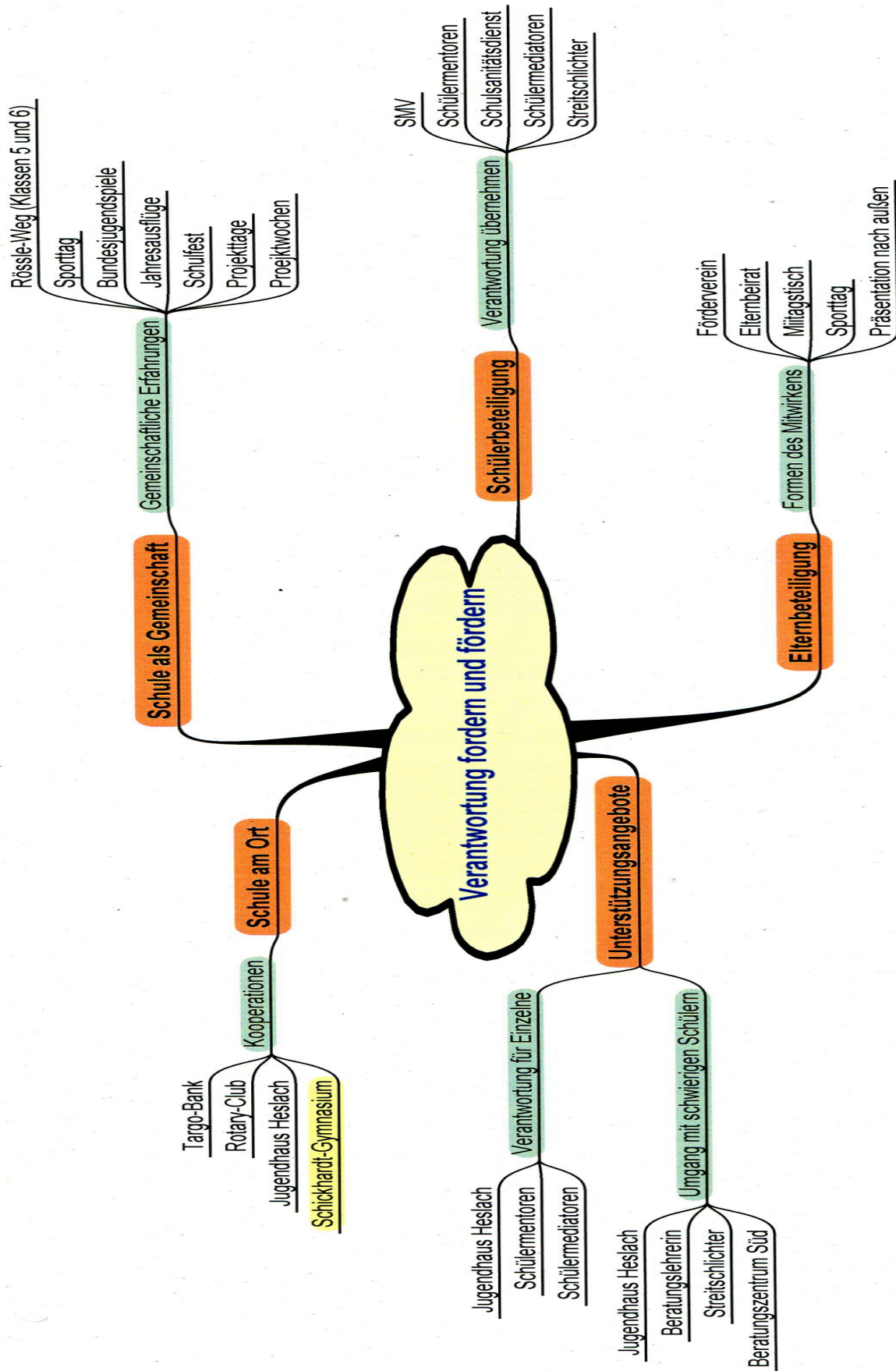
4. Lernende Schule

Installierte Gruppen verknüpfen ihre Arbeit, um eine sukzessive Weiterentwicklung und Qualitätssteigerung zu ermöglichen.





5. Verantwortung fordern und fördern





a) Der Wochenplan für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik (einheitliches Format)



Arbeitsplan Nr. _____

Fach: _____

Thema: _____

Ausgegeben am _____ zu erledigen bis _____ + Hausaufgabe

Name: _____

Kontrolliere deine Aufgaben mit den Lösungsblättern selbstständig und gewissenhaft!

PFLICHT	Aufgabe	Datum	Stufe	Kontrolliert? S, L, P	Bewertung			
					++	+	-	--
1								
2								
3								
4								
5								
WAHL								
1			*					
2			**					
3			***					
4								

Erklärungen:

Kontrolle

S= Schüler, L= Lehrer, P= Partner

Richtigkeit der Aufgaben

++ fehlerfrei; + wenige Fehler; - mehr falsch als richtig, -- fast alles falsch

Anmerkungen:

- 📅 Lernzeit → Individuelles Arbeiten.
- 📅 Schüler bearbeiten den Wochenplan selbstständig und eigenverantwortlich.
- 📅 Individuelles Lern- und Arbeitstempo.
- 📅 Niveauekonkretisierungen („Sterne“).
- 📅 Selbstständige Kontrolle der Aufgaben mit bereitgestelltem Lösungsordner.



Beispiel: Ganztagesunterricht

Ganztagesunterricht Di, Mi und Do von 7:45 Uhr bis 15:45 Uhr
IA:= individuelle Arbeitszeit

<u>Modellstundenplan Klasse 5 / 6</u>					
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:45	D / KIAG (Tandem)	Sp	E	BK	M
09:15	IA		IA		IA
BEWEGUNGSPAUSE					
09:35	IA	EWG	IA	NWA	IA
11:10	M		D		E
BEWEGUNGSPAUSE					
11:25	EWG	Religion	Sp	D/IT	Mu
13:00	Fachunterricht - Mittagsbetreuung				
Mittagspause/Mittagstisch					
Mittagsbetreuungsprogramm					
Mittagsbetreuungsprogramm					
14:15		Fach- und Förder- unterricht	Fach- und Förder- unterricht	Fach- und Förder- unterricht	
15:45					



Entscheidung der Gremien

02.12.2013: Entscheidung der GLK für die Entwicklung zur
Gemeinschaftsschule

- Von den Stimmberechtigten votierten:
 - ❖ 18 dafür
 - ❖ 7 dagegen
 - ❖ 5 Enthaltungen

27.01.2014: Entscheidung der Schulkonferenz für die Entwicklung zur
Gemeinschaftsschule

- Von den 11 Anwesenden haben 10 dafür gestimmt bei einer Enthaltung.

A. Haag